

# Mit «Verhaltensoriginellen» auf der Schulreise

Von **Roger Keller**

Was sie sich unter einer effizienten Parlamentsarbeit vorstellt, hat **Regula Thalmann** gestern Montag im Kantonsrat klar gemacht: «Bevor Sie sich fragen, tut sie es oder nicht, sage ich Ihnen: Sie tut es!», sagte die 63-jährige Ustermer FDP-Politikerin und kündigte so an, dass sie die Vorlage auf jeden Fall, auch über die Mittagszeit hinaus, zu Ende beraten lassen werde. Worauf die Voten und die Rednerliste plötzlich erheblich kürzer wurden.

Diese Effizienz war auch ein Thema beim traditionellen Ausflug des Kantonsrates in die Heimat der Ratspräsidentin am Nachmittag und am Abend. FDP-Fraktionschef **Thomas Vogel** lobte seine Parteikollegin vor den 350 Gästen in Uster als «perfekte Ratspräsidentin», weil sie «die Sache im Vordergrund sieht und nicht sich selber». Es sei nicht einfach, eine Versammlung von schwatzhaften Politikern zu leiten. Vogel bezeichnete den Kantonsrat daher als Versammlung von «Verhaltensoriginellen». Deshalb habe das Parlament gut getan, eine ausgebildete Primarlehrerin zu seiner Präsidentin zu wählen.

Diese Selbstkritik überraschte Regierungspräsident **Markus Notter**: «Was der Regierungsrat sagt, hat heute schon

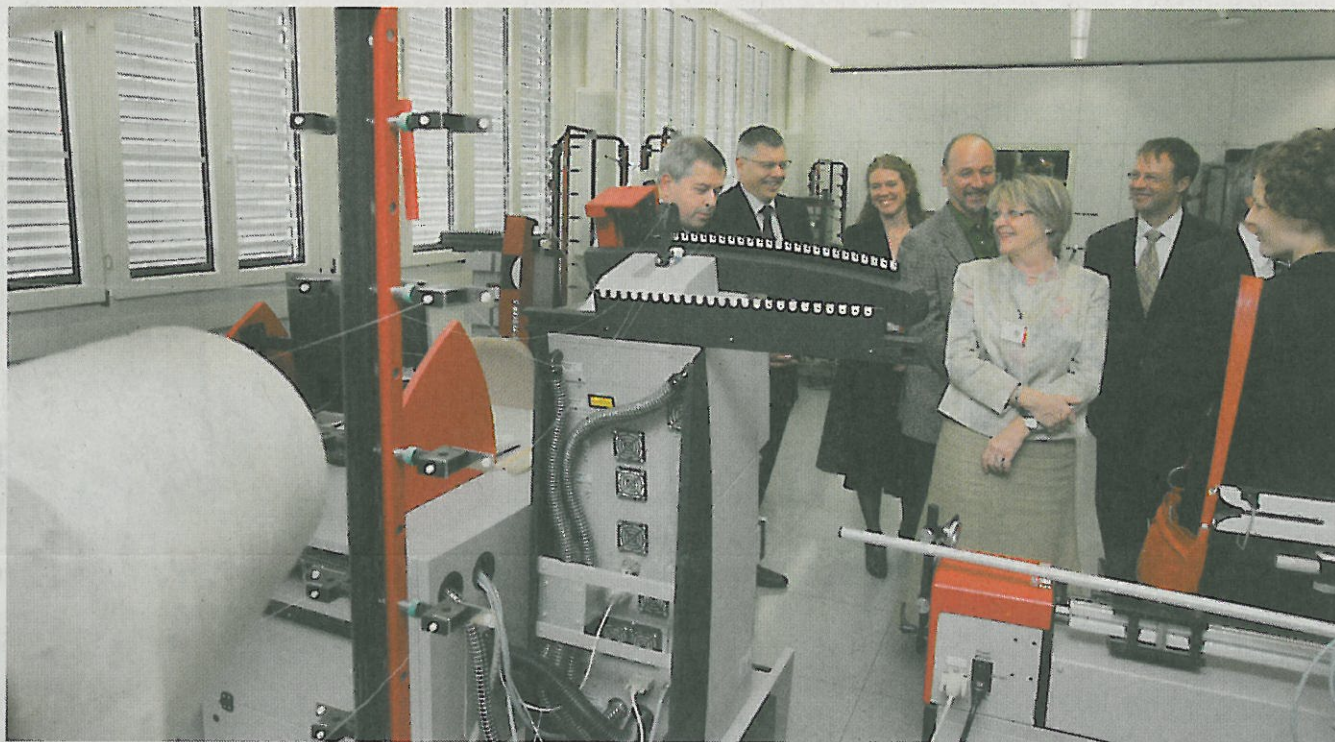


BILD THOMAS BURLA

Regula Thalmann (vorne, im hellen Kleid) lässt sich bei Uster Technologies moderne Textilmaschinen erklären.

ein Kantonsrat gesagt.» Und: «Thomas Vogel redet schon wie ein Regierungsrat.»

Zuvor hatten die Kantonsratsmitglieder am Nachmittag aus zwölf Besichtigungs-

programmen in Uster und Umgebung wählen können, von der Naturstation und dem Sportzentrum bis zur Hutfabrik und der Hofmolkerei. Am grössten war das Interesse für die Riechstoffspezialisten von Givaudan in Dübendorf: Die Gruppe um

Kantonsrätin **Esther Guyer** umfasste 67 Leute. Das Interesse war möglicherweise auch deshalb so hoch, weil Givaudan schon 1999 unter **Richard Hirt** als höchstem Zürcher ein Besuchsziel war. Und damals gabs Parfüms als Geschenk – auch diesmal.